Wie besorgt sind Sie selbst bezüglich des Klimawandels?

Alarmiert

Sehr besorgt

Etwas besorgt

Nicht besonders

Alles Blödsinn!

Stellen Sie sich bitte im Raum auf. Je alarmierter, desto näher zu mir.

Wie besorgt sind Wissenschaft und Allgemeinbevölkerung?

"Die Situation ist ernst"

>99.5%

Alarmiert

Sehr besorgt

Etwas besorgt

Nicht besonders

Alles Blödsinn!

14%

33%

34%

13%

5

Daten:https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1122057/umfrage/umfrage-zur-besorgnis-ueber-den-klimawandel-in-oesterreich/

Wie umwelt- und klimafreundlich sind Sie eingestellt?

Ich liebe die Umwelt

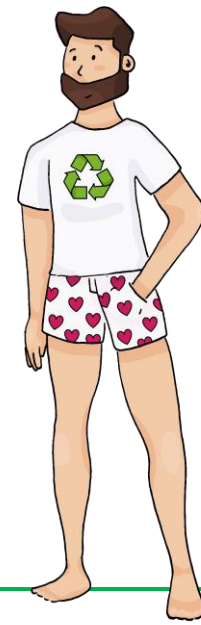
Schon sehr freundlich

So mittel

Na ja

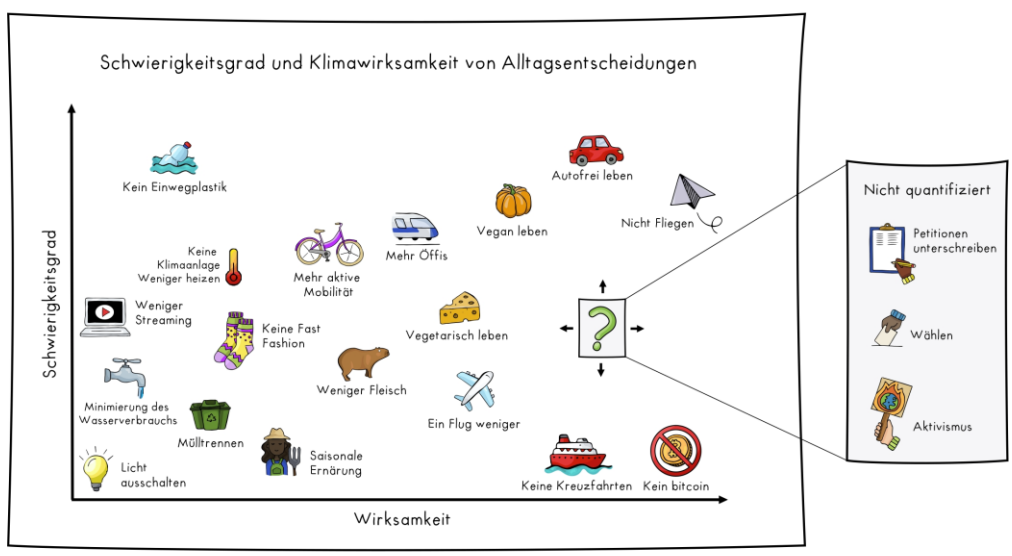
Ich hasse die Umwelt

Hans



Öko-Hans

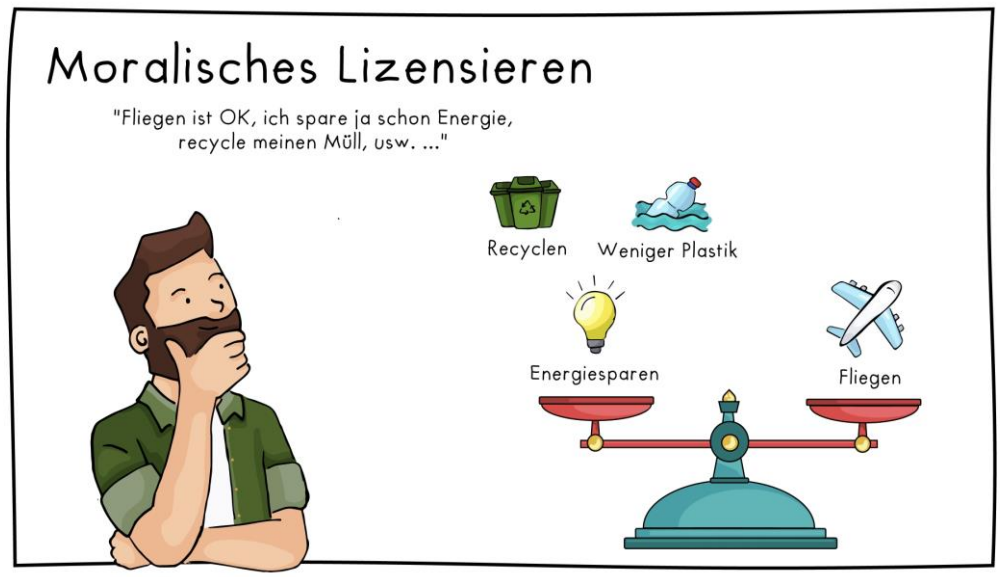
“ *Ich bin umweltfreundlich* ”

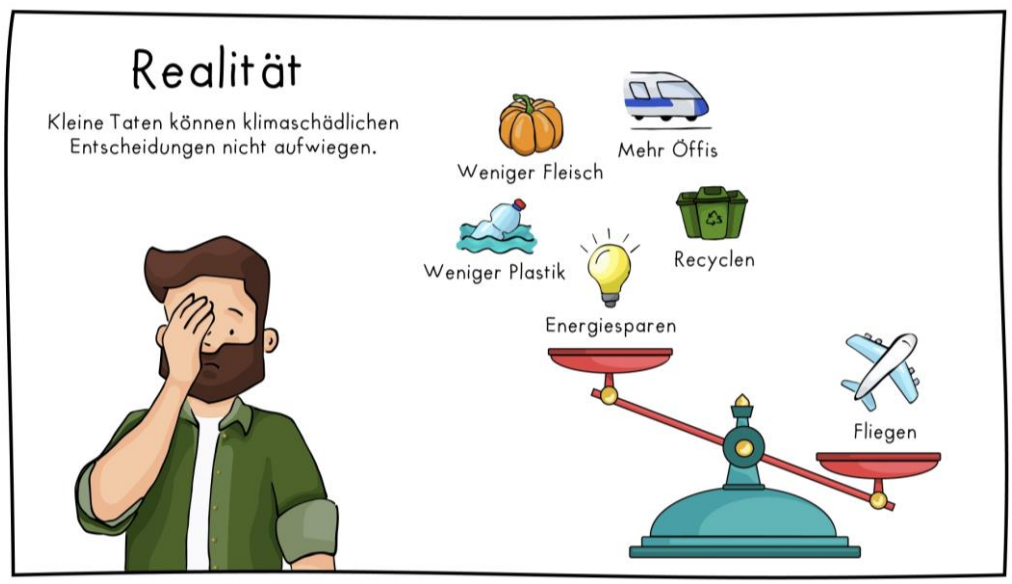


Schwierigkeitsgrad und Klimawirksamkeit von Alltagsentscheidungen – T Brudermann & A Hoeben – Die Kunst der Ausrede (Oekom Verlag) – CC-BY-ND.

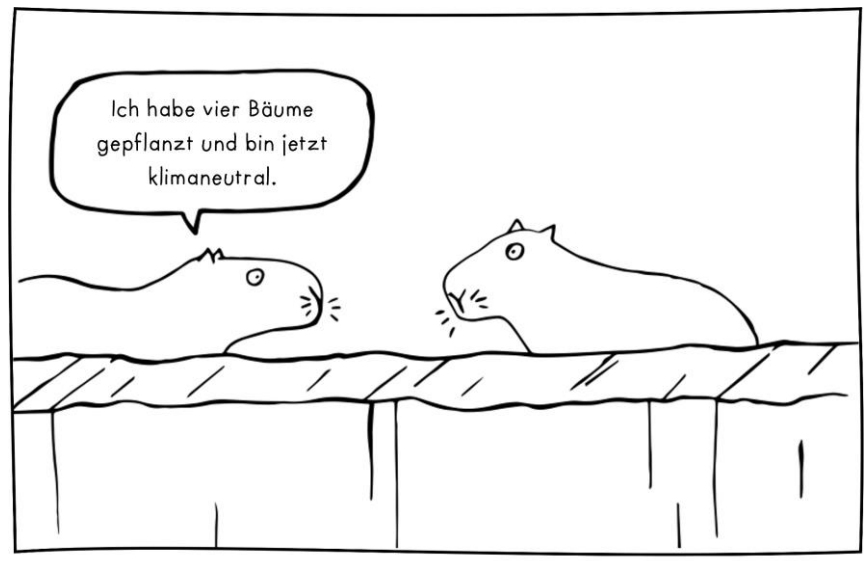
Hinweis: Schwierigkeitsgrade sind subjektiv und kontextabhängig. Die Wirksamkeit wurde grob dagestellt.

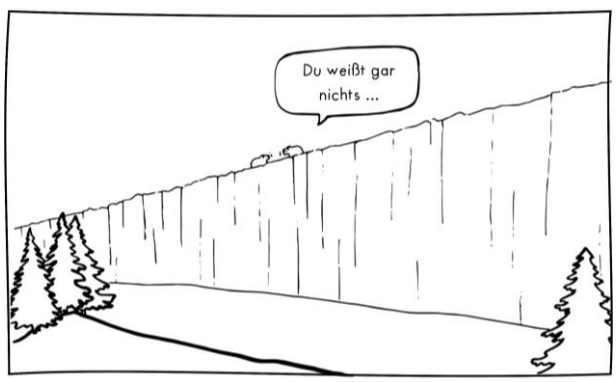
Graphik darf unter Quellennennung (unverändert) frei verwendet werden! Siehe auch Downloads unter klimapsychologie.com





Moralisches Lizensieren klimaschädlicher Entscheidungen vs. Realität - A Hoeben & T Brudermann - klimapsychologie.com - CC-BY-ND.

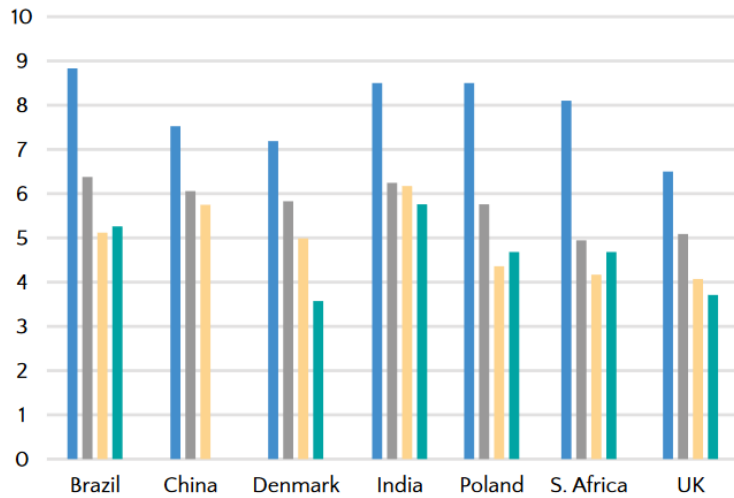




- Wissen über den Klimawandel ist in der Allgemeinbevölkerung eher bescheiden
  (Reynolds 2010; Sundblad 2009; Tobler 2012)
- Österreichische Studie: 55% korrekt gegebene wahr/falsch Antworten (4-)
  (Thaller & Brudermann, 2020)

Thaller A & Brudermann T (2020). "You know nothing, John Doe" – Judgmental overconfidence in lay climate knowledge. *Journal of Environmental Psychology* 69:101427.

Welche Handlungen bringen wie viel für Umweltschutz?



? Politiker*in kontaktieren

? Weniger Fleisch

? Weniger Konsum

? Wasser sparen beim Zähneputzen

McLoughlin, N., Corner, A., Clarke, J., Whitmarsh, L.,Capstick, S., Nash, N. (2019). Mainstreaming low-carbon lifestyles. Oxford: Climate Outreach.

13

Welche Handlungen bringen wie viel für Umweltschutz?

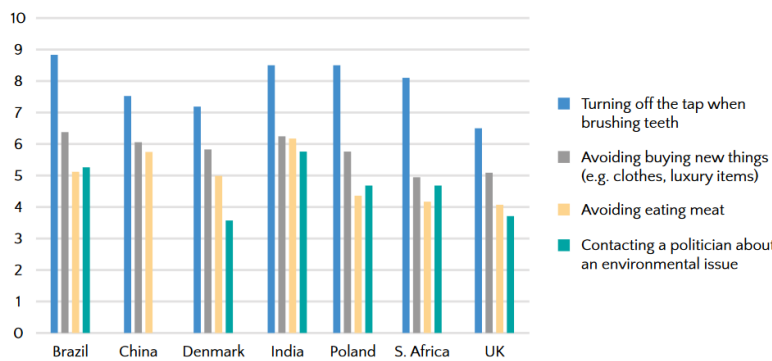


Figure 7.1: Responses across seven countries to the question: "To what extent do you feel that the following actions have an impact in terms of protecting the environment?". Around 1,000 participants in each country indicated their answers for five different behaviours (e.g. avoiding eating meat) using a score of '0' for 'no impact at all' (makes no difference taking this action) to '10' for 'very large impact' (makes a very great difference). The chart's Y-axis relates to this scoring system.

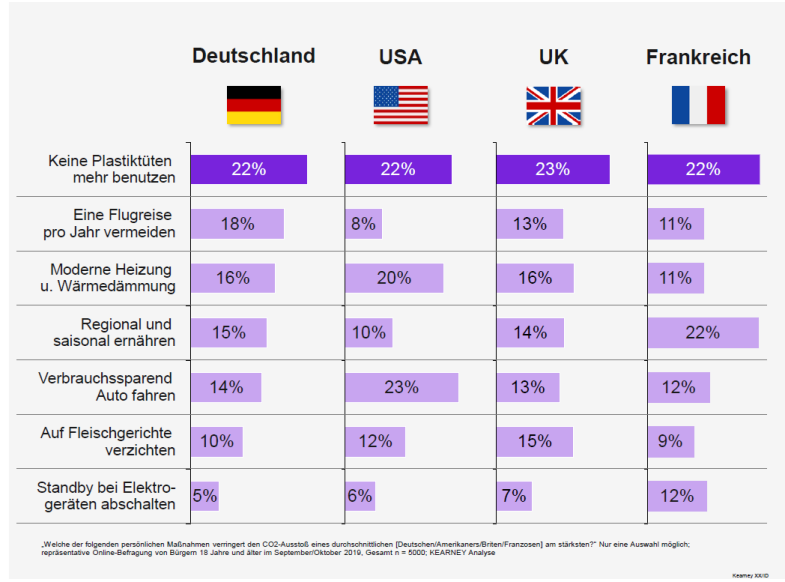
McLoughlin, N., Corner, A., Clarke, J., Whitmarsh, L.,Capstick, S., Nash, N. (2019). Mainstreaming low-carbon lifestyles. Oxford: Climate Outreach.

14

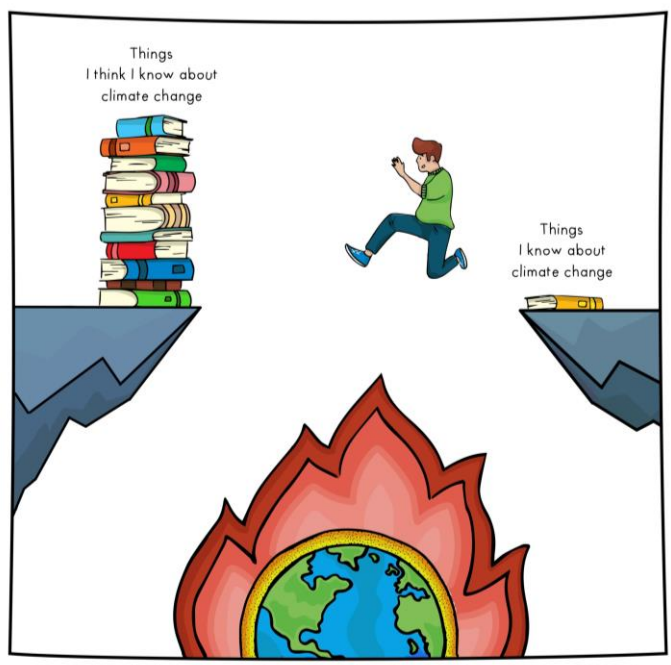
Wie die eigene Klimawirkung verbessern?

? Keine Plastiksackerl
? Ein Flug weniger
? Moderne Heizung/Dämmung
? Regional/saisonal ernähren
? Verbrauchssparend fahren
? Fleischverzicht
? Kein Stand-By

Mit freundlicher Genehmigung von
F. Bilstein, Donanto Foundation



Survey for KEARNEY
N=5,000



Overconfidence in lay climate change knowledge – Annechien Dirkje Hoeben – www.Klimapsychologie.com – CC-BY-NC-ND.

Wieviel ist eine Tonne CO2-Äquivalent?

- … Direktflug hin und retour Köln – Istanbul, pro Person
- … ca. 4.000 km Autofahrt (durchschnittlicher Verbrennungsmotor)
- … ca. 10.000 km Elektroautofahrt (mit erneuerbarem Strom)
- … vier bis sieben Jahre moderater Rindfleischkonsum (ca. 1 kg pro Monat)
  - Alternativ kann man auch 40-85 kg Rindfleisch auf einmal verzehren.
- … fünf bis sieben Jahre durchschnittlicher Käsekonsum (130-170 kg)
- … drei bis vier Tage auf einem Kreuzfahrtschiff
- … weniger als eine Handvoll Transfers mit der Kryptowährung Bitcoin

Eine Tonne CO2 entspricht auch …

- **… ca. 80 Jahren Wachstum einer Buche**
- **… oder 30 € Steuer im Jahr 2023 (in D & Ö)**

“ Ich kann meine Emissionen ja kompensieren ”

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

1 Hin- und Rückflug für 1 Person

von	–	nach	Sitzklasse	Flugart	Flugzeugtyp
Berlin Tegel (TXL)	–	**Porto** (OPO)			

Ihr Klima-Fußabdruck ⓘ

Klimawirkung	**1.149 kg CO_2**
Kompensationsbetrag	**27 €**

Ihr Klima-Fußabdruck im Vergleich

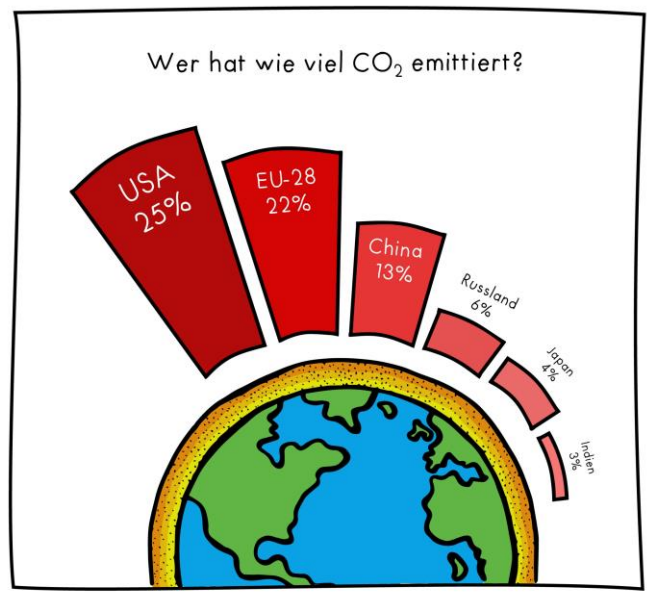
Ablasshandel: Monetäre Kosten ersetzen moralische Verantwortung

Thomas Brudermann - Die Kunst der Ausrede

Öko-Hans

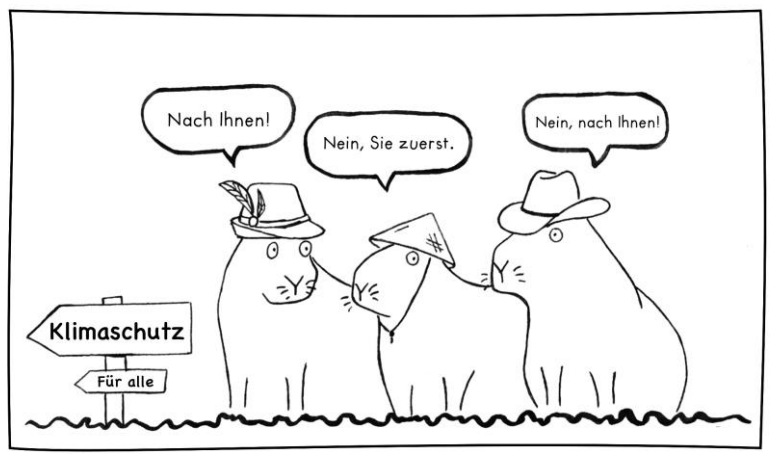
Aber-Hans

“Aber in China!”



Historische Emissionen 1751-2017 – Daten (produktionsbasiert) von ourworldindata.org
T Brudermann & A Hoeben -- Die Kunst der Ausrede (Oekom Verlag) – CC-BY-ND.

„Aber ich bin nicht verantwortlich“
(„Das Problem sind die anderen [Menschen/Länder]“)



“Aber die werden schon eine Technologie erfinden!”

Wer zahlt für Klimaschäden?

Auf dem Klimagipfel wird um Entschädigungen für die Folgen der Erderhitzung gerungen. Nach zähen Verhandlungen zeigt sich die EU kompromissbereit – und fordert im Gegenzug stärkere Maßnahmen beim Klimaschutz.

Alicia Prager aus Sharm el-Sheikh

329 Milliarden

Dollar betragen die Schäden, die die Erderhitzung allein 2023 verursachte.

Kompromiss zu Fonds

OMV

READY FOR TAKE-OFF: IN EINE KLIMAFREUNDLICHE ZUKUNFT.

Wir machen den nächsten Schritt.

“Es ist zu spät.”

AUSREDE 1 »Klimaschützen nützt mir nichts.« 16

AUSREDE 2 »Meine Rationalität hat Grenzen.« 24

AUSREDE 3 »Widersprüche sind menschlich.« 30

AUSREDE 4 »Morgen. Nächsten Monat. Nächstes Jahr. Irgendwann.« 37

AUSREDE 5 »Es ist zu spät.« 45

AUSREDE 6 »Ich bin kein grüner Öko-Freak.« 50

AUSREDE 7 »Dann müsste ich ja meine Gewohnheiten ändern.« 58

AUSREDE 8 »Ich habe schon genug andere Sorgen.« 69

AUSREDE 9 »Ich bin doch umweltfreundlich (im Großen und Ganzen).« 75

AUSREDE 10 »Ich bezahle den Schaden.« 86

AUSREDE 11 »Ich habe Angst.« 96

AUSREDE 12 »Ich weiß alles. Ganz sicher.« 103

AUSREDE 13 »Es ist zu komplex.« 112

AUSREDE 14 »Ich hatte ja gute Absichten.« 122

AUSREDE 15 »Ich bin zu bequem.« 130

AUSREDE 16 »Ich bin für die Misere nicht verantwortlich.« 132

AUSREDE 17 »Die anderen ...« 137

AUSREDE 18 »Aber in China ...« 149

AUSREDE 19 »Ich kann und will es nicht mehr hören.« 164

AUSREDE 20 »Sicher ist nur der Tod.« 169

AUSREDE 21 »Ich genieße Katastrophen (und die Klimapartys).« 178

AUSREDE 22 »Neue Technologien werden das Klima retten.« 182

AUSREDE 23 »XY hat gesagt ...« 188

AUSREDE 24 »Klimaschutz schadet der Wirtschaft und damit uns.« 193

AUSREDE 25 »Ich habe noch genügend andere Gründe.« 200

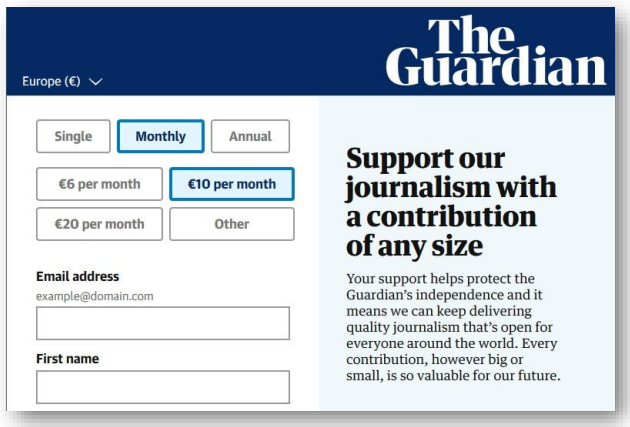
“Die Strukturen sind nicht klimafreundlich!”

Wie kommen wir weg von den Ausreden?

> 99%

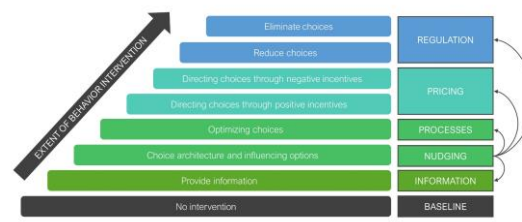
Ca. 25-30%

Default Effekt
(Standardeinstellungen)



Klimafreundliche Entscheidungsarchitektur

- Klimafreundliche Standardeinstellungen
  - z.B. in Betriebsküchen, beim Reisemanagement
- Nutzen von Gelegenheitsfenstern
  - z.B. bei Meldung des Wohnsitzes
- Schaffung von Anreizen
  - z.B. Öffi-Pendeln als Arbeitszeit
- Eliminieren von klimaschädlichen Optionen



Schwierigkeitsgrad und Wirksamkeit klimafreundlicher Entscheidungen – T Brudermann & A Hoeben – Die Kunst der Ausrede (Oekom Verlag) – CC-BY-ND.

Man kann sich auch selbst die Rahmenbedingungen für mehr Klimafreundlichkeit schaffen!

(Zumindest die meisten von uns.)

Ein guter Grund genügt.

We work for tomorrow

UNIVERSITÄT GRAZ

Thomas Brudermann

Assoz.-Prof., Universität Graz
Institut für Umweltsystemwissenschaften

Thomas.Brudermann@uni-graz.at
www.klimapsychologie.com
www.linkedin.com/in/thomasbrudermann
https://twitter.com/TBrudermann

Cartoons & Illustrationen: Annechien Hoeben

Was steckt hinter unseren Klimaausreden | Dr. Thomas Brudermann | TEDx...
youtube.com

Quellen

Brudermann, T. (2022). Die Kunst der Ausrede. München: Oekom.

Diekmann, A, and Preisendörfer, P.. 1998. “Environmental Behavior: Discrepancies between Aspirations and Reality.” *Rationality and Society* 10 (1): 79–102.

Fischer, H., Amelung, D., & Said, N. (2019). The accuracy of German citizens’ confidence in their climate change knowledge. Nature Climate Change, 9(10), 776–780.

Hornsey, Matthew J.; Harris, Emily A.; Bain, Paul G.; Fielding, Kelly S. (2016): Meta-analyses of the determinants and outcomes of belief in climate change. In *Nature Clim Change* 6 (6), pp. 622–626

Kahan, Dan M., Ellen Peters, Maggie Wittlin, Paul Slovic, Lisa Larrimore Ouellette, Donald Braman, and Gregory Mandel. 2012. “The Polarizing Impact of Science Literacy and Numeracy on Perceived Climate Change Risks.” *Nature Climate Change* 2 (10): 732–35.

Kollmuss, Anja; Agyeman, Julian (2002): Mind the Gap: Why do people act environmentally and what are the barriers to pro-environmental behavior? In *Environmental Education Research* 8 (3), pp. 239–260.

IPCC (2018): Global warming of 1.5°C. Summary for Policymakers.

Reynolds, Travis William; Bostrom, Ann; Read, Daniel; Morgan, M. Granger (2010): Now what do people know about global climate change? Survey studies of educated laypeople. In *Risk analysis* 30 (10), pp. 1520–1538.

Reynolds, T. W., Bostrom, A., Read, D., & Morgan, M. G. (2010). Now What Do People Know About Global Climate Change? Survey Studies of Educated Laypeople. *Risk Analysis*, 30(10), 1520–1538.

Sundblad, E.-L., Biel, A., & Gärling, T. (2009). Knowledge and Confidence in Knowledge About Climate Change Among Experts, Journalists, Politicians, and Laypersons. *Environment and Behavior*, 41(2), 281–302.

Thaller A, Fleiß E & Brudermann T (2020). No glory without sacrifice — drivers of climate (in)action in the general population. Environmental Science & Policy, 114, 7–13.

Thaller A & Brudermann T (2020). "You know nothing, John Doe" – Judgmental overconfidence in lay climate knowledge. Journal of Environmental Psychology 69:101427. Tobler, C., Visschers, V. H. M., & Siegrist, M. (2012). Consumers’ knowledge about climate change. *Climatic Change*, 114(2), 189–209.

Thaller, A; Posch, A; Dugan, A; Steininger, K. (2021) How to design policy packages for sustainable transport: balancing disruptiveness and implementability .In: Transportation Research. Part D: Transport & Environment. 91.. 102714.

P.S.: Falls Sie dieses oder andere Bücher kaufen: Bitte gehen Sie zum kleinen charmanten Buchladen vor Ort und nicht zu den großen Ketten. Auch der kleine Laden liefert – und hat in der Regel auch E-Books!